

KORBBALL

Es kommt in Madiswil zum Showdown

Schweizermeisterschaft NLA, 7. Runde. An der zweiten Rückrunde der Schweizer Korballmeisterschaft in der NLA hat Madiswil beide Spiele gewonnen und liegt somit nur noch einen Zähler hinter Seriensieger Lorraine-Breitenrain.

Nach der unglücklichen 8:9-Niederlage gegen Pieterlen vor einer Woche wollte Madiswil gegen Kreuzlingen und Nunningen unbedingt gewinnen, um im Kampf um den Schweizermeistertitel weiter mitreden zu können. Die Oberaargauer bereiteten sich intensiv auf die Spiele vor und lagen nach Spielbeginn gegen Kreuzlingen in Front. Die Thurgauer glichen aus und es wurde ein hart umkämpftes Spiel. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte Madiswil mit 3:2 in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit konnten die Berner die Führung ausbauen und führten zwischenzeitlich mit drei Körben Vorsprung. Plötzlich war der Wurm drin und Madiswil und die Hafestädter erzielten Korb um Korb. Nach vier Körben in Serie führte Kreuzlingen. Madiswil war zu einer Reaktion gezwungen. Per Strafwurf konnte Madiswil ausgleichen und wieder in Führung gehen. Am Ende verteidigten die Oberaargauer den 8:7-Vorsprung.

Im zweiten Spiel gegen Nunningen hatte Madiswil ebenfalls Mühe. In der ersten Halbzeit konnte Madiswil nicht das gewohnte Angriffsspiel aufziehen und so mussten die Berner einem Rückstand hinterherlaufen. Bis zum Seitenwechsel glich Madiswil auf 4:4 aus und im zweiten Spielabschnitt ging Nunningen wieder in Führung. Madiswil hatte nun die passende Antwort. Die Oberaargauer erzielten Korb um Korb und führten zwischenzeitlich mit vier Körben Vorsprung. Die Entscheidung war gefallen und Madiswil kontrollierte das Geschehen. Am Ende gewann Madiswil verdient mit 13:9 und bleibt erster Verfolger von Lorraine-Breitenrain. Die Stadtberner gewannen gegen Pieterlen mit 9:8 und konnten damit die Tabellenführung verteidigen.

An diesem Wochenende spielt Madiswils Herren-Korballteam gegen Altnau und Büsserach-Erschwil. Am 28. August findet dann in Madiswil das Spiel der Saison statt. Das Heimteam spielt gegen Titelverteidiger Lorraine-Breitenrain um die Schweizermeisterschaft. Mit einem Sieg könnten die Oberaargauer die Stadtberner an der Titelverteidigung hindern. Allerdings muss Lorraine-Breitenrain noch weitere Punkte abgeben. Für Spannung in der Endphase der diesjährigen Korballmeisterschaft ist also gesorgt. dr

Resultate und Tabelle: NLA, 7. Runde: Pieterlen – Lorraine-Breitenrain 8:9; Neuenkirch – Grindel 13:11; Neuenkirch – Altnau 10:11; Altnau – Grindel 8:13; Nunningen – Kreuzlingen 9:10; Madiswil – Kreuzlingen 8:7; Nunningen – Madiswil 9:13; Erschwil-Büsserach – Büsserach-Erschwil 10:6; Büsserach-Erschwil – Wil 8:9; Wil – Erschwil-Büsserach 11:15. – **Tabelle:** 1. Lorraine-Breitenrain, 25 Punkte (+65); 2. Madiswil, 24 (+36); 3. Erschwil-Büsserach, 19 (+19); 4. Neuenkirch, 19 (+9); 5. Altnau, 16 (+5); 6. Pieterlen, 14 (+14); 7. Kreuzlingen, 12 (-14); 8. Nunningen, 11 (-8); 9. Grindel, 6 (-29); 10. Büsserach-Erschwil, 2 (-44); 11. Wil, 2 (-53).

SCHWINGEN

Katja Enz im Schlussgang

Frauenschwingfest Unterlaulen im Eigenthal. Erstmals in ihrer Karriere schaffte Katja Enz aus Zell eine Schlussgangteilnahme. Im Endkampf um den Tagessieg musste sie sich aber der amtierenden Schwingkönigin Franziska Lacher aus Rieden geschlagen geben. Bei den Meitli-Schwingerinnen belegte Sara Leuenberger aus Ufhusen nach ebenfalls verlorenem Schlussgang den 2. Rang.

Erstmals trafen bei der Alpwirtschaft Unterlaulen im Eigenthal Frauen im Sägemehl zusammen, um Kränze und gute Platzierungen zu erreichen. Am Samstag wurde damit das vorletzte der sechs diesjährigen Frauenschwingfeste ausgetragen. Rund 70 Teilnehmerinnen, daneben auch einige Knaben, kämpften in vier Kategorien. Bei verhangenem Himmel, aber doch lange Zeit trockener Witterung, kam bereits in den ersten Gängen Spannung auf. Im zweiten Gang der Frauen musste sich Brigitte Kunz (Trubschachen), die Führende der Jahreswertung, von Margrit Fankhauser (Eggiwil) das Sägemehl vom Rücken putzen lassen. Ausserdem gab es einige gestellte Gänge. Dies führte dazu, dass nach fünf Gängen fünf Schwingerinnen punktgleich an der Spitze lagen und für den Schlussgang in Frage kamen.

Trotz Niederlage Kranzgewinn

Den Schlussgang bestritten am Schluss die amtierende Schwingerkönigin Franziska Lacher aus Rieden und Katja Enz aus Zell, welche erstmals im Schlussgang stand. Franziska Lacher gewann diesen und konnte somit etwas Punkte in der Jahreswertung auf Brigitte Kunz aufholen, da diese durch ihren gestellten Gang gegen Silvia Deck sogar um den Kranz kam und «nur» Rang drei erreichte. Durch ihre Schlussgangniederlage wurde Katja Enz auf den vierten Rang zurückgeworfen. Sie erhielt aber den Ehrenkranz. Vroni Trachsel, eine weitere Zeller Schwingerin, bestritt ihre ersten beiden Gänge etwas unglücklich und verlor diese. Danach konnte sie aber drei Siege aneinander reihen, bevor sie im letzten Gang gegen Pia Gisler den Kranz verlor.

Sara Leuenberger überzeugt

Bei den ältesten Meitli dominierte weiterhin die Führende der Jahreswertung



Erstmals stand Katja Enz aus Zell (links) in einem Schlussgang. Dieser wurde dann aber eine Beute von Franziska Lacher.

tion, Corinne Schmid aus Flüfli, das Geschehen auf dem Schwingplatz. Mit fünf Siegen zog sie in den Schlussgang ein. Hier zeigte sich aber, dass die regionale Topschwingerin Sara Leuenberger aus Ufhusen starke Fortschritte erzielt hat. Der Gang endete nach zehn Minuten gestellt. Weil Sara Leuenberger vom Schwingklub Huttwil den dritten Gang, notabene gegen Corinne Schmid, verloren hatte, siegte Schmid dank besserem Punktetotal. Mit Zweig folgte die Ufhuserin auf dem 2. Rang. Die Zweige von Madlen Flückiger aus Rüegsbach (Rang 3) und Vera Geissbühler aus Eriswil (Rang 4) runden die gute Leistung der Huttwiler Schwingerinnen ab.

Grosses Finale

Am 5. September findet auf den Flumserbergen das Eidgenössische Frauen- und Meitlischwingfest statt, bei welchem die Königin der Frauen erkoren wird. Die Ausgangslage bei den Frauen ist noch offen wie nie zuvor. In den Meitlikategorien wird es keine grossen Änderungen mehr geben. Nicht wie bei den Männern wird die Königskrone an einem einzigen Fest vergeben. Für die Vergabe der Königskrone bei den Frauen zählen alle Schwingfeste der Saison. Käthi Kneubühler/slh

Auszug aus der Rangliste: Frauen: 1. Franziska Lacher, Rieden, 57.50 Punkte; 1b. Margrit Fankhauser, Eggiwil, 57.50; 1c. Pia Gisler, Spiringen, 57.50; 3b. Brigitte Kunz, Trubschachen, 56.50; 4. Katja Enz, Zell, 56.25; 6. Vroni Trachsel, Zell, 55.75; 7b. Ursula Ruch, Wynigen, 55.50; 7c. Karin Gerber, Trubschachen, 55.50; 8. Nicole Kurmann, Hergiswil, 55.25; 9. Manuela Egli, Steinhuserberg 55.00; 10. Sonja Gerber, Trubschachen, 54.50; 12. Marina Wisler, Hergiswil 54.00; 12b. Angela Scherer, Escholzmatt, 54.00. – **Meitli I:** 1. Corinne Schmid, Flüfli, 58.25; 2. Sara Leuenberger, Ufhusen, 56.75; 3. Madlen Flückiger, Rüegsbach, 56.50; 4. Vera Geissbühler, Eriswil, 56.25. – **Meitli II:** 1. Michelle Brunner, Rieden, 59.50. – **Zuergli:** 1. Marc Zingg, Moosseedorf, 60.00.



Sara Leuenberger aus Ufhusen kämpft im Schlussgang der älteren Meitli gegen Corinne Schmid aus Flüfli. Bilder: zvg

49. Oberwiler-OL (15.8.)

Auszug aus der Rangliste: HAM (6,8 km/190 m/20 Posten, 10 Klassierte): 1. Roman Zoller, OLG Bern, 55:31; 4. Hanspeter Oppliger, Wynigen, 1:00:59. – **HAK (4,5/180/14, 21):** 1. Martin Schaffner, Othmarsingen, 34:38; 11. André Schärer, OLG Huttwil, 49:10; 13. Bruno Haefeli, OLG Huttwil, 57:03. – **HB (4,4/110/15, 16):** 1. Hans Kohler, OLG Huttwil, 41:46; 2. Martin Zahnd, Messen, 47:51; 3. Marc Zbinden, ol norska, 49:24; 4. Andreas Ramseier, OLG Huttwil, 50:41; 11. Andreas M. Zaugg, Wynigen, 1:00:59. – **H40 (6,5/185/22, 8):** 1. Hans Zürcher, OLG Huttwil, 52:51; 2. Stefan Hess, Zug, 56:52; 3. Peter Jordi, Heiligenschwendli, 57:46. – **H70 (3,8/95/14, 14):** 1. Fritz Sieber, Buetigen, 50:26; 4. Viktor Näf, Melchnau, 54:51. – **H16 (4,6/170/14, 15):** 1. Remo Ruch, Eggiwil, 33:25; 4. Joël Morgenthaler, Lotzwil, 37:17; 15. Janick Zappa, OLG Huttwil, 1:09:14. – **H14 (4,2/120/14, 16):** 1. Gabriel-Michael Mathys, Diessbach b. B., 34:14; 7.

Lukas Ramseier, OLG Huttwil, 43:04. – **H10 (2,1/20/9, 11):** 1. Lars-Benjamin Mathys, Diessbach b. B., 17:52; 7. Marc Schärer, OLG Huttwil, 24:33. – **DAK (4,1/120/12, 14):** 1. Marion Büchli, Gränichen, 40:47; 13. Marianne Kohler, OLG Huttwil, 1:33:28. – **DB (3,5/85/11, 18):** 1. Nicole Balmer, 33:24; 3. Sandra Zaugg-Kläy, Wynigen, 39:57; 10. Manuela Zürcher, Gondiswil, 47:21; 14. Esther Haefeli, OLG Huttwil, 50:25. – **D65 (3,0/60/10, 6):** 1. Liz Mulder, Sattel, 32:32; 2. Heidi Näf, Melchnau, 42:11. – **D16 (4,4/110/15, 10):** 1. Laura Diener, Bern, 39:39; 4. Kathrin Flück, Madiswil, 46:00; 7. Simone Flück, Madiswil, 50:16. – **D14 (3,7/80/12, 8):** 1. Joana Wälti, Sutz-Latringen, 28:16; 2. Flavia Zürcher, OLG Huttwil, 34:31; 5. Tanja Haefeli, OLG Huttwil, 45:06; 8. Barbara Kohler, OLG Huttwil, 1:26:24. – **OK (2,4/30/10, 10):** 1. Hermann Hüni, 23:31; 8. Gianna Schärer, OLG Huttwil, 41:20. – **OM (3,7/80/12, 13):** 1. Walter Marti, Langnau, 35:27; 12. Michael Kohler, OLG Huttwil, 1:06:07.

Das Wochenende des Patrick Schenk aus Wasen

Bubenschwinget Blasen. Bei morgens regnerischem und den ganzen Tag kühlem Augustwetter wurde am Sonntag das traditionelle Bubenschwinget auf der Blasen in Oberthal durchgeführt. Über 210 Jungschwinger, darunter etliche Gäste aus dem Luzerner- und Nidwaldnerverband, erkoren ihre Sieger in vier Kategorien. Sie boten den rund 350 interessierten Zuschauern spannende und abwechslungsreiche Zweikämpfe.

Der Anlass wurde von einer beeindruckenden Leistung gekrönt. Verantwortlich dafür zeichnete Patrick Schenk aus Wasen. Nur wenige Stunden nach seinem Triumph am Kantonalen Jungschwingerntag in Büren am Samstag, feierte er auch am Bubenschwinget Blasen einen Sieg. Und der zweite Titel innert kürzester Zeit war eine eindeutige Angelegenheit. In der Kategorie der ältesten Knaben zog Schenk mit vier Siegen und einem Gestellten problemlos in den Schlussgang ein. Dort traf er auf Philipp Roth aus Biberist. Mit Kurzzug und Nachdrücken setzte sich das 1994 geborene Talent des Schwingklubs Sumiswald durch. Mit 58,75 Punkten siegte Patrick Schenk mit grossem Vorsprung auf Reto Fankhauser (Hasle LU), der 57,00 Punkte erreichte. Ein Wochenende, welches dem Wäseler noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

In der Kategorie der Jahrgänge 1996/97 belegte Marco Bärtschi aus Sumiswald den guten 4. Rang.

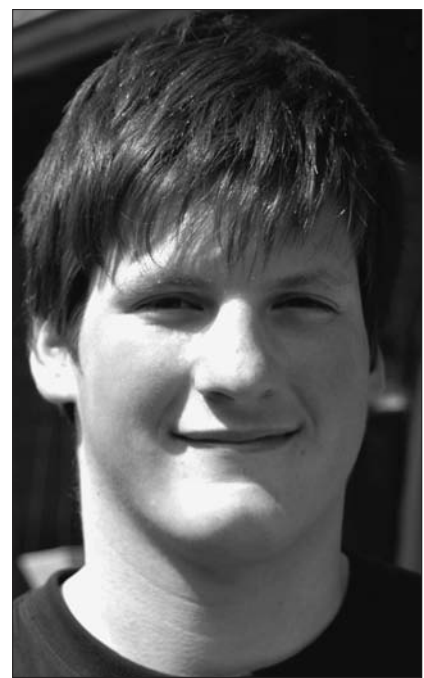
Noch einen erfolgreicherer Schwinger gab es im Feld der Jungschwinger mit den Jahrgängen 1998 und 1999. Allerdings stellte Simon Röthlisberger aus Hasle-Rüegsau den Schlussgang gegen Patrik Gobeli aus Matten. Davon profitierte Ueli Berger aus Burgistein und gewann diese Kategorie. Für Röthlisberger resultierte dank einem Viertelpunkt mehr gegenüber Gobeli der 2. Rang.

RADSPORT

Drei verschiedene Streckenlängen

IXS swiss bike classic Serie, 5. Lauf, Eiger Bike Challenge. Nach langem Zweikampf gegen Lukas Buchli aus Safien hat Urs Huber aus Jonen zum zweiten Mal nach 2008 die Eiger Bike Challenge in Grindelwald gewonnen. Die Siegerzeit betrug 4:45 Stunden. Mit deutlichem Rückstand Dritter wurde Vorjahressieger Alexandre Moos aus Miège. Bei strömendem Regen und frischen Temperaturen trennte sich in der ersten langen Steigung zur Grossen Scheidegg die Spreu vom Weizen. Bald konnte keiner der Widersacher dem Tempo von Huber und Buchli folgen, die anschliessend fast den ganzen Rest der 88-Kilometer-Distanz gemeinsam zurücklegten. Der gegenseitige Abnutzungskampf wurde aber erst rund einen Kilometer vor dem Ziel entschieden, als Huber in der Schlussteigung angriff und wenige Sekunden zwischen sich und Buchli legte, dem Sieger von 2006. «Ich habe zwar Sprinten trainiert, doch Urs hatte im Finale mehr Reserven und war deutlich explosiver», sagte Buchli anerkennend. «Das Leistungs niveau war recht ausgeglichen, deshalb sind wir in den Abfahrten auch nicht mit letztem Risiko gefahren», erklärte Huber, der sich sichtlich über seinen Sieg freute. «Ich hatte heute leider nicht die besten Beine», meinte Moos. Christof Zürcher (Wynigen) und Roland Leuthold (Thörigen) kamen im 153-köpfigen Feld unmittelbar hintereinander auf den Rängen 48 und 49 ins Ziel. Sie benötigten für die 88 km knapp sechseinhalb Stunden.

Gleich 520 Biker gingen über die 55 km an den Start. Giancarlo Sax aus Flond absolvierte die Strecke am schnellsten. Er benötigte nur 2:48 Stunden. 47 Minuten später erreichte der beste regi-



Patrick Schenk aus Wasen ist der Jungschwinger der Stunde. Am Wochenende gewann er innert weniger Stunden zwei Schwingfeste. Bild: Stefan Leuenberger

Bei den Jüngsten (Jahrgänge 2000 bis 2002) erreichte der Rüegsbacher Matthias Wiedmer als bester regionaler Schwinger Rang 6b. slh

Auszug aus der Rangliste: Jg. 1994/95: 1. Patrick Schenk, Sumiswald, 58,75 Punkte; 2. Reto Fankhauser, Hasle LU, 57,00; 3. a. Philipp Roth, Biberist, 56,50; 3. b. Simon Schlüchter, Eggiwil, 56,50. – **Jg. 1996/97:** 1. Marco Fankhauser, Hasle LU, 59,50; 2. Stefan Gäumann, Häutligen, 57,75; 3. Alfred Locher, Escholzmatt, 57,50; 4. Marco Bärtschi, Sumiswald, 57,25; 6. c. Christian Hostettler, Huttwil, 56,75; 10. a. Florian Bärtschi, Sumiswald; 10. d. Renato Wüthrich, Wasen, beide 55,75; 15. f. Roger Aeschlimann, Wasen, 54,25; 17. a. Patrick Walther, Huttwil, 53,75; 18. b. Jan Schüpbach, Heimiswil, 53,50; 19. Christof Aeberhard, Kaltacker, 53,25; 22. a. Marco Lüdi, Heimiswil, 52,50; 24. Fabian Hirsbrunner, Wyssachen, 51,50. – **Jg. 1998/99:** 1. Ueli Berger, Burgistein, 58,00; 2. Simon Röthlisberger, Hasle-Rüegsau, 57,50; 3. a. Patrik Gobeli, Matten; 3. b. Sedric Gfeller, Gerzensee, beide 57,25; 6. a. Fabian Aeschlimann, Wasen, 56,25; 10. b. Florian Badetscher, Thalgraben, 55,00; 18. b. Michael Zingg, Eriswil, 52,75; 19. a. Lukas Kurth, Eriswil; 19. b. Reto Morgenthaler, Huttwil, beide 52,50. – **Jg. 2000 bis 02:** 1. Marcel Stucki, Röthenbach, 58,25; 6. b. Matthias Wiedmer, Rüegsbach, 57,00; 10. e. Pascal Siegenthaler, Wasen, 56,00.

onale Sportler das Ziel. Marco Fankhauser vom Hasle-Rüegsauer Kraftwerk-Rennteam war auf dem 64. Rang der schnellste etlicher «Gelben». Innerhalb von acht Minuten erreichten gleich fünf «Kraftwerkler» das Ziel. Im Frauenrennen wagten sich 44 Bikerinnen an die mittlere Distanz. Sandra Zehnder und Rahel Brönnimann vom Kraftwerk-Rennteam erreichten das Ziel auf den Rängen 19 und 20 und einer zeitlichen Differenz von zweieinhalb Minuten.

Auf der Kurzstrecke über 22 km war im 154-köpfigen Feld Hannes Urech aus Wasen schnell unterwegs. Das Mitglied von Thömus Velosshop belegte in 1:18 Stunden den 30. Rang. slh

Auszug aus der Rangliste: Männer, 55 km, (520 Klassierte): 1. Giancarlo Sax, Flond, 2:48:50,0; 2. Konny Looser, Hiltwil, 2:50:06,3; 3. Gusti Wildhaber, Walenstadt, 2:55:38,1; 64. Marco Fankhauser, Kraftwerk-Rennteam, 3:36:08,1; 72. Adrian Grunder, Kraftwerk-Rennteam, 3:41:19,5; 73. Florian Schüpbach, Kraftwerk-Rennteam, 3:41:20,1; 77. Ueli Fankhauser, Kraftwerk-Rennteam, 4:43:06,6; 82. Remo Fankhauser, Kraftwerk-Rennteam; 3:44:42,2; 148. René Mösching, Hasle-Rüegsau, 4:07:10,5; 196. Dominik Keller, Hasle-Rüegsau, 4:18:22,2; 334. Daniel Keller, Hasle-Rüegsau, 4:53:15,6; 474. Michael Keller, Hasle-Rüegsau, 5:45:13,0. – **Damen, 55 km, (44 Klassierte):** 1. Ariane Lüthi, Thun, 3:38:27,9; 19. Sandra Zehnder, Kraftwerk-Rennteam, 4:28:09,1; 20. Rahel Brönnimann, Kraftwerk-Rennteam, 4:30:48,2. – **Männer, 88 km, (153 Klassierte):** 1. Urs Huber, Jonen, 4:45:34,5; 2. Lukas Buchli, Safien Platz, 4:45:44,1; 3. Alexandre Moos, Miège, 4:48:06,9; 48. Christof Zürcher, Wynigen, 6:26:34,0; 49. Roland Leuthold, Thörigen, 6:27:06,7. – **Overall, 22 km, (154 Klassierte):** 1. Marcel Humm, Schönenberg ZH, 1:02:23,0; 2. Simon Wepfer, Mülliswil, 1:02:27,4; 3. Clement Ebel, Marin-Epagnier, 1:02:52,2; 30. Hannes Urech, Wasen im Emmenthal, 1:18:02,7; Arno Nolting, Rüegsauchachen, 2:15:04,8.

Argovia Cup, 4. Lauf, Titterten (15.8.)

Auszug aus der Rangliste: Elite (8 Klassierte): 1. Florian Meyer, Rubigen, 1:20:10,5; 7. Jeremias Marti, Gettnau, 1:28:32,6. – **Herren Fun I (16):** 1. Michael Forster, Wangen a. A., 1:06:35,5; 2. Lukas Bucher, Biberist, 1:09:01,6; 3. Marco Kipfer, Busswil b. M., 1:09:24,8; 14. Benjamin Iten, Grossdietwil, 1:28:06,0.

ORIENTIERUNGSLAUF

Resultate

Hindelbanker Abendlauf (18.8.)

Auszug aus der Rangliste: Bahn B (5,6 km/170 m/11 Posten, 42 Klassierte): 1. Simon Wenger, Schlieren b. König, 38:25; 4. Michael Köstli, Wasen i.E., 43:36; 13. Hanspeter Oppliger, Wynigen, 48:07. – **Bahn C (4,1/60/9):** 1. Markus Eggmann, Grosshöchstetten, 26:20; 13. Hans Kohler, OLG Huttwil, 36:32; 28. Ruedi Berchten, TV Wynigen, 41:19; 30. Viktor Näf, Melchnau, 42:16; 53. Heinrich Rychard, TV Wynigen, 53:15. – **Bahn D (3,4/50/12, 36):** 1. Andreas M. Zaugg, Wynigen, 26:45; 2. Thomas Bucher, Langendorf, 28:58; 3. Sandra Zaugg-Kläy, Wynigen, 30:25; 24. Heidi Näf, Melchnau, 47:42; 27. Kurt Rothenbühler, Lützelflüh, 50:16. – **Bahn E (2,3/40/9, 24):** 1. Dania Werren Riedstätt, 17:36; 14. Barbara Kohler, OLG Huttwil, 25:40.